

## Protokoll der Elternratssitzung vom 02.12.2020 (als Videokonferenz)

Anwesende: Ulrike Lammen, Karen Betz, Claudia Trawny, Heidrun Nicolai, Tina Boeggild, Viktoria Mildner, Martin Illmer, Kristina von Weiss, Stephanie Haverkamp, Liz Cordes, Alexandra Uhlmann, Axel Burger, Lena Geyer, Constanze Puls, Johanna Neumann, Veronika Wellner, Carina Schütte, Henriette Garczor

**Sitzung eröffnet:** 19:30 Uhr durch Viktoria Mildner (Elternratsvorsitzende)

**Sitzung geschlossen:** 21:45 Uhr durch Viktoria Mildner

### **Top 1: Vorstellung Frau Betz**

Frau Betz (stellvertretende Schulleiterin) stellt sich wegen demnächst anstehender Bestätigung durch die Schulkonferenz am 10.12.2020 vor. Die Elternräte stimmen dazu ab.

### **Top 2: Bericht der Schulleitung**

- Personalsituation: Untypisch relativ hoher Krankenstand (zwei Schwangere mit Beschäftigungsverbot, drei in der Wiedereingliederung, eine Langzeiterkrankte, eine mit schwerem Unfall – also sieben Ausfälle; Vertretung nur durch Lehraufträge, die ausgeschrieben werden müssen); neuer Musiklehrer Herr Ludwig (kein ausgebildeter Lehrer, kommt vom Musical/Theater), Herr Ziehl als Springer)
- Corona-Quarantäne der 4. Klasse: aus Anlaufschwierigkeiten Erkenntnisse ziehen, gegenseitige Unterstützung im Jahrgangsteam bei Krankheitsfällen
- Vorbereitung eines eventuellen Hybridunterrichts (was in Hamburg derzeit nicht geplant ist), siehe dazu Top 7
- Distanzunterricht ist für die Lehrer fast doppelt so hoher Aufwand wie der reguläre Unterricht in der Schule

### **Top 3: Bericht der GBS**

- Zwei Langzeiterkrankte und derzeit drei Kurzzeiterkrankte
- Neueinstellungen erfolgen, um die Lücken aufzufüllen
- Große Motivation der Betreuer trotz Corona
- Nach Verbot des Sports in den Vereinen Zunahme der Kinder in der GBS

### **Top 4: Bericht aus den Gremien**

Frau Uhlmann berichtet aus der Kreis Elternratssitzung. Dort hat Herr Albrecht von der Schulbehörde einen Sachstandsbericht über die Situation mit Corona an den Schulen gegeben. Überraschend dabei war, dass nach wie vor viele Schulen nicht über WLAN verfügen. Die Infektionslage an den Grundschulen ist niedriger als an den

weiterführenden Schulen und es soll unter allen Umständen am Präsenzunterricht festgehalten werden.

### **Top 5: WLAN, digitale Endgeräte und Arbeit mit digitalen Medien**

- WLAN läuft (Organisation durch den ER und vom Schulverein, also den Eltern, finanziert), Endgeräte an der Schule eingebettet, Laptops und iPads werden gerade nach den Wünschen der Schule konfiguriert (Maske der Schulrechner, die die Kinder schon kennen, Kinderschutz, Apps etc.) und mit Software ausgestattet – ab 8.12.2020 läuft das
- LMS (Lernmanagement-System) startet – Lehrer und Kinder können nun mithilfe der Geräte an der Schule geschult werden
- Ausleihe der Endgeräte wird vorbereitet (Ausleihscheine, Haftungsproblematik etc.)

### **Top 6: Auswertung Distanzunterricht während der Quarantäne der 4. Klasse (siehe Auswertung anbei)**

- Organisatorisch vorbereitet durch prophylaktische Einverständniserklärung und Endgeräte-Verleihmöglichkeit
- ABER: Kinder müssen noch besser auf das Padlet (Umgang und Lesen) vorbereitet werden, und darauf, sich alleine in Web-Meetings einzuwählen, was jetzt beides in Angriff genommen wird
- Frau Trawny präsentiert dazu das Vorgehen während der Quarantäne der 4. Klassen (z.B. die ausführlichen Wochenpläne) und die Ergebnisse der Umfrage unter den Kindern zum Umgang mit dem Padlet und den Videokonferenzen (die Ergebnisse der Umfrage befinden sich in der Anlage)
- Bei neuer Plattform Moodle/LMS können Dokumente direkt am Computer ausgefüllt werden und hochgeladen werden, so dass Abgabe direkt möglich ohne Ausdruck (hier aber – wie auch sonst – Unterschiede zwischen verschiedenen Endgeräten, worauf Lehrer und Schüler vorbereitet werden müssen)
- Es sollen Erklärvideos für zahlreiche Aspekte der Nutzung des Padlet etc. angelegt werden, ggf. durch Erklärung der Viertklässler
- Schulung der Kinder ist auch im Hinblick auf Videokonferenzen geplant (andere Kinder einladen etc.)
- Beim Homeschooling ist zu berücksichtigen, dass die Lehrer meist auch noch weitere Unterrichtsverpflichtungen haben, so dass nicht immer alles zeitlich aufeinander abfolgend oder in Kleingruppen stattfinden kann. Letztlich wird es sich in jedem Einzelfall anders verhalten und es wird von Seiten der Schule immer versucht, die bestmögliche Lösung zu finden

### **Top 7: Vorbereitung Hybridunterricht (Schulkonferenz)**

Die verschiedenen Gruppenmodelle werden erläutert. Die Aufteilung wochenweise oder tageweise ist möglich. Der Elternrat spricht sich einstimmig durch Abstimmung dafür aus, das Modell a-b-a-b-a (1. Woche) und b-a-b-a-b (2. Woche) zu wählen. Dafür werden die Klassen in Halbgruppen geteilt. Es ist darauf zu achten, dass Geschwisterkinder in den korrespondierenden Gruppen

sind, dh. alle zB in Gruppe a, um am selben Tag Präsenzunterricht bzw. Fernunterricht zu haben. Wichtig ist der Hinweis, dass im Falle eines Hybridunterrichtes die Kinder zuhause eigenständig arbeiten müssen, da die Lehrer in der Zeit die Kinder der anderen Gruppe in Präsenz unterrichten; ein Videounterricht ist dann nicht möglich. Derzeit ist eine „Zuschaltung“ der Kinder zuhause in den Präsenzunterricht aus Datenschutzgründen nicht möglich

#### **Top 8: Update Website (siehe Präsentation anbei)**

- Arbeitsgruppe (insb. Frau Garczorz und Frau Wellner) hat eine Präsentation zur Weiterentwicklung und den Möglichkeiten der Website erstellt
- Start könnte eine Online-Sprechstunde einzelner Elternräte für interessierte Eltern sein (wird per Elternbrief angekündigt) sowie FAQ-Rubrik und Formulare zum Herunterladen
- Komplexität sollte nicht zu hoch sein, damit sie auch regelmäßig gepflegt werden kann

Martin Illmer